

**Pressemitteilung**  
18. September 2023

## **Erster Schritt zu klimaneutraler Energieversorgung der Industrie: Abfrage nach Wasserstoffbedarf in der Region südlicher Oberrhein**

Gemeinsame Abfrage von GRTgaz, terraneTS bw und badenovaNETZE | H2-  
Interessensbekundung entlang der geplanten grenzübergreifenden Verbindung RHYn und  
RHYn Interco ab 18. September 2023

**Bois-Colombe | Stuttgart | Freiburg, Die Vorbereitung für die klimaneutrale  
Energieversorgung der Industrie werden konkret.** Gemeinsam starten die Netzbetreiber  
GRTgaz und terraneTS bw, sowie die badenova Tochter badenovaNETZE eine  
Interessensabfrage für die Wasserstoffprojekte RHYn und RHYn Interco. Durch eine  
grenzüberschreitende Anbindung an das H2-Backbone in Frankreich und die Umstellung  
bestehender Gasleitungen auf Wasserstoff schaffen die Projektpartner die Voraussetzungen  
für eine klimaneutrale Energieversorgung der Industrie.

Diese grenzüberschreitende Initiative ist Teil des europäischen Projekts Hydrogen  
Backbone, das die Versorgungssicherheit der Wasserstoffverbraucher in Europa  
gewährleisten soll und bis 2040 ein 53.000 km langes Wasserstoffnetz zwischen 28  
europäischen Ländern vorsieht.

**Vom 18. September 2023 bis 17. November 2023 führen die Projektpartner eine  
Abfrage zu Wasserstoff-Bedarfen und Erzeugungspotenzialen in der Region Südlicher  
Oberrhein (Deutschland) und der Region Grand Est (Frankreich) durch.**

Die Interessensabfrage der Projektpartner richtet sich gezielt an Unternehmen in der Region  
südlicher Oberrhein (Deutschland) und Grand Est (Frankreich), die planen Wasserstoff in  
großen Mengen zu produzieren oder abzunehmen. Konkret sind auf deutscher Seite die  
Land- und Stadtkreise Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen und Ortenau  
angesprochen.

Interessenten können ihre Wasserstoff-Bedarfe und Erzeugungskapazitäten über ein  
Onlineformular melden:

badenova: [www.badenovanetze.de/rhyn-interco-interesse](http://www.badenovanetze.de/rhyn-interco-interesse)

GRTgaz: [www.grtgaz.com/formulaire-ami-h2-rhyn](http://www.grtgaz.com/formulaire-ami-h2-rhyn)

Im nächsten Schritt überprüfen die Projektpartner die eingegangenen Meldungen. Besteht  
Potenzial für einen Anschluss bei RHYn Interco, wird bei Bedarf eine Machbarkeitsstudie für  
einen Netzanschluss durchgeführt.

Aktuell ist die Inbetriebnahme der Infrastruktur ab 2028 vorgesehen.

Mehr Informationen zum Projekt RHYn Interco:

**badenova**

[www.badenovanetze.de/wasserstoff](http://www.badenovanetze.de/wasserstoff) sowie unter [www.badenovanetze.de/rhyn-interco](http://www.badenovanetze.de/rhyn-interco)

**terraneTS bw**

[www.terraneTS-bw.de/wasserstoff](http://www.terraneTS-bw.de/wasserstoff)

## Ihre Ansprechpersonen für Rückfragen:

**badenova**  
Daniel Feld  
Pressesprecher  
+49 761 279 3701  
daniel.feld@badenova.de

**terrannets bw**  
Rebecca Penno  
Leiterin Unternehmenskommunikation  
+49 711 7812 1266  
r.penno@terrannets-bw.de

### Über badenova:

Die Energieversorgung auf eine breitere Basis zu stellen, um unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden, ist die zentrale Aufgabe mit Blick auf den Klimawandel. Mit über 1.600 Mitarbeitenden ist [badenova](#) ein leistungsstarker Arbeitgeber und ein 100-prozentig kommunales Unternehmen mit Sitz in Freiburg. Das Versprechen und Ziel des Unternehmens lautet: „Für eine lebenswerte Zukunft gestaltet badenova für und mit der Region die Energie- und Wärmewende.“ badenova und ihre Infrastruktur-Tochter [badenovaNETZE](#) beteiligen sich intensiv an der Entwicklung innovativer Wasserstoff-Technologien. Ziel ist es, Wasserstoff in den Süden Deutschlands zu bringen, um mit starken Partnern Baden-Württemberg an die europäische und nationale Wasserstoff-Infrastruktur anzuschließen. Denn Wasserstoff spielt für badenova eine Schlüsselrolle auf dem Weg zur Klimaneutralität.

### Über GRTgaz:

GRTgaz ist mit 32.618 km Rohrleitungen und 640 TWh transportiertem Gas der zweitgrößte Gastransporteur in Europa. Das Unternehmen beschäftigt 3.330 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von fast 2,1 Milliarden Euro. GRTgaz hat sich den Unternehmenszweck "Gemeinsam eine sichere, erschwingliche und klimaneutrale Energiezukunft möglich machen" gegeben. Als innovatives Unternehmen, das sich in einem Transformationsprozess befindet, um sein Netz an die ökologischen und digitalen Herausforderungen anzupassen, setzt sich GRTgaz für einen 100% klimaneutralen französischen Gasmix im Jahr 2050 ein. Es unterstützt die Wasserstoff- und erneuerbaren Gaspfade (Biomethan und Gas aus festen und flüssigen Abfällen). GRTgaz nimmt öffentliche Aufgaben wahr, um die Transportsicherheit für seine 879 Kunden (Spediteure, Verteiler, Industrieunternehmen, Kraftwerke und Biomethanproduzenten) zu gewährleisten. Mit seinen Tochtergesellschaften Elengy, dem führenden Anbieter von LNG-Terminals in Europa, und GRTgaz Deutschland, dem Betreiber des deutschen Fernleitungsnetzes MEGAL, spielt GRTgaz eine Schlüsselrolle auf der europäischen Bühne. Das Unternehmen exportiert sein Know-how auf internationaler Ebene, insbesondere Leistungen, die von seinem Forschungszentrum RICE entwickelt wurden. Finden Sie uns auf: <https://www.grtgaz.com/>, Twitter, LinkedIn, Instagram und Facebook.

### Über terrannets bw:

terrannets bw ist unabhängiger Transportnetzbetreiber für Gas. Mit ihrem rund 2.750 km langen Gashochdruckleitungsnetz stellt die terrannets bw den diskriminierungsfreien Gas-Transport von Niedersachsen bis an den Bodensee sicher. Ihren Kunden bietet die terrannets bw eine Vielzahl an Dienstleistungen rund um den Gastransport und die Telekommunikationsinfrastruktur. Im Unternehmen mit neun Standorten in Baden-Württemberg und Hessen arbeiten rund 300 Mitarbeitende. Mit ihrer Initiative „H2 für BW“ setzt sich terrannets bw für die Anbindung von Baden-Württemberg an die deutsche und europäische Wasserstoffinfrastruktur ein. Auf der Plattform [www.h2-fuer-bw.de](http://www.h2-fuer-bw.de) teilt terrannets bw transparent ihre Planungen, konkrete Umstellungsprojekte und ermittelt künftige Wasserstoff-Bedarfe. Gemeinsam mit Netzbetreibern und Wasserstoffherzeugern arbeitet das Unternehmen an belastbaren Transportrouten von den Quellen bis zu den Bedarfsschwerpunkten in Baden-Württemberg.